

23. Februar. (Washington.) Einwanderungs-Bill. Das Gesetz verbietet die Einwanderung von Personen, die zur Reise Unterstützung erhielten und von denen anzunehmen sei, daß sie die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch nehmen würden; ferner verbietet dasselbe die Einwanderung von Polygamisten.

3. März. Ein Fleischhaugesetz wird vom Präsidenten Garrison vorgelesen.

14. März. (New-Orleans.) 11 Italiener werden gehängt; der italienische Gesandte macht dem Präsidenten Garrison Vorstellungen wegen des Blutbades. Dieser wendet sich in einem Schreiben an Nicholls, Gouverneur von Louisiana, worin er betont:

er bebauere lebhaft, daß die Bürger von New-Orleans der Lauterkeit und Befähigung der Gerichte kein Vertrauen geschenkt und die Entscheidung über eine gesetzlich gestellte Frage dem durch Leidenschaft getriebenen Volksurtheil anheim gegeben hätten. Der Präsident hoffe, daß der Gouverneur ihn bei der Erfüllung der Pflichten der Regierung gegenüber den italienischen Untertanen in der durch die herrschende Erregung hervorgerufenen Gesetze unterstützen und daß er die erforderlichen Anstalten treffen werde, damit weiteres Blutvergießen verhindert und alle Schuldigen dem Gericht übergeben würden.

Ueber die Veranlassung zu dem Vorfalle wird weiter bekannt, daß die Bevölkerung von New-Orleans berechtigt gewesen wäre, das in ihren Häusern getriebene Unwesen italienischer Bandittruggeschäften, die sich fortwährend mit Mordthaten beschäftigten, unentgeltlich zu finden und eine frühzeitige Abhilfe zu verlangen. Diese Abhilfe hätte der Polizeimeister Grenoff schaffen wollen und wäre dafür am 15. Oktober v. J. mörderisch ermordet worden. Dafür wurden 11 Italiener verhaftet und am 13. März von den Verhafteten 7 vor den Schwurgerichtshof gestellt worden. Die Geschworenen hätten 4 der Angeklagten freigesprochen und erklärt, über 3 sich nicht haben einigen zu können. Es seien jedoch nicht bloß diese drei, sondern auch die vier Freigesprochenen in Haft geblieben und außerdem vier Italiener, denen der Proceß noch gar nicht gemacht gewesen wäre. Diese elf verhafteten Italiener sind ermordet worden.

31. März. Der italienische Gesandte Baron de Fava überreicht dem Staatsdepartement sein Abberufungsschreiben.

19. April. (Galveston.) Präsident Garrison hält folgende handelspolitische Rede.

Wir sind so besetzt der Präsident, groß und reich genug, um unsern Sinn auf größter Untersuchungen zu richten, an welche unser Staatsmänner der Vergangenheit noch nicht gedacht haben. Wenn Sie damit zufrieden sind, daß die Nationen Europas den ganzen Handel der südlich von uns gelegenen Republiken abschließen, so bin ich es doch nicht. Dieser Handel ist von Rechts wegen unser, und zwar sowohl wegen der Nothwendigkeit und der bequemen Verbindung, als auch wegen der Sympathie, welche die Gemüthsart, in der es keine Monarchie gibt, miteinander verbindet. Die Bestimmungen der im letzten Kongreß angenommenen und auf Förderung der Gegenseitigkeitsbeziehungen im Handel gerichteten Bill fanden nicht bloß meine amtliche Unterschrift, sondern auch schon vorher meine eifrigste Unter-